

Berichtsvorlage öffentlich

| | |
|---|------------------------|
| Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien | Nr. 292/2021 |
|---|------------------------|

Betreff:

Vorstellung Neuausrichtung der Willkommensbesuche

| Beratungsfolge | Termin |
|--|---------------|
| Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Bögge | 29.11.2021 |

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Willkommensbesuche für Eltern mit Neugeborenen sind seit vielen Jahren ein zentrales Instrument der Frühen Hilfen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien (AKJF) im Kreis Warendorf. Mit den Besuchen wird das Ziel verfolgt, Eltern über Hilfs- und Unterstützungsangebote zu informieren und somit einen ersten niedrighschwelligen Zugang zu Familien zu erhalten. Damit erfüllt das AKJF seinen gesetzlichen Auftrag aus § 2 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG).

Bisher wurden die Willkommensbesuche durch den Allgemeinen Sozialen Dienst in seiner Bezirkszuständigkeit durchgeführt. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Präventionskette („kinderstark - NRW schafft Chancen“) ist jedoch beabsichtigt, die Willkommensbesuche im Hinblick auf Vernetzung mit Angeboten der Frühen Hilfen und Familienzentren neu zu konzipieren. Ziel ist es, Zugangshürden zu identifizieren und die Inanspruchnahme von notwendigen und geeigneten Hilfs- und Unterstützungsangeboten, auch der Frühen Hilfen, zu ermöglichen. Daher wird der Willkommensbesuch für die zehn Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des AKJF seit Januar 2021 durch eine Mitarbeiterin angeboten, die dem Sachgebiet Soziale Prävention und Frühe Hilfen zugeordnet ist. Sie wird zukünftig Teil des Netzwerks Frühe Hilfen und Schutz sein.

Darüber hinaus werden die Standorte des Café Kinderwagen (MiO Elterncafé, Wiegestübchen) besucht, um sich dort bei den Honorarkräften sowie bei der Elternschaft in der Kommune bekannt zu machen. Hier sollen vor allem der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund stehen. Die zuständige Mitarbeiterin nimmt regelmäßig an den Netzwerktreffen der Frühen Hilfen (U3 AG) in den Städten und Gemeinden teil. Hierdurch können Synergieeffekte optimal genutzt werden und wichtige Akteure und Akteurinnen aus dem Bereich der Frühen Hilfen kennengelernt werden (u.a. Gesundheitswesen/Jugendhilfe/Schwangerschaftsberatungsstelle etc.).

In den Treffen findet ein regelmäßiger Austausch über die aktuellen und zukünftig geplanten Projekte und Angebote in den Einrichtungen und Diensten statt. Hier bilden die Willkommensbesuche eine große Informationsressource, da die erhobenen Bedarfe und Bedürfnisse der besuchten Eltern sowohl in den U3 AGs aufgenommen und thematisiert als auch für die kommunale Angebotsentwicklung unter Beteiligung der lokalen Netzwerkpartner genutzt werden können. Hierdurch wird gewährleistet, dass die familienbezogene Infrastruktur dauerhaft in den Fokus genommen und nach vorheriger Analyse ggf. angepasst wird.

Im Rahmen des Willkommensbesuches wird den Eltern ein gemeinsames Glückwunschsreiben von Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke und dem Bürgermeister / der Bürgermeisterin der Stadt bzw. Gemeinde, in der das Kind geboren wurde überreicht. Darüber hinaus erhalten Eltern verschiedene Informationen und den Familiengutschein.

Der Willkommensbesuch wird weiterhin für Eltern nach der Geburt des ersten Kindes angeboten.

Ergänzend wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Anlage:

Konzept zur Umsetzung der Willkommensbesuche